

Gemeinderat organisiert sich neu

Wie schon im Rahmen der konstituierenden Sitzung durch den Bürgermeister angesprochen, legt das neue Gremium großen Wert auf die Transparenz seiner Arbeit. Genauso möchte man die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, offen mit dem Bürgermeister und den Ratsmitgliedern zu kommunizieren.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat versprechen, die Belange der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen. Ziel soll es sein, die Bewohner am Geschehen teilhaben zu lassen und so das Interesse der Bürger*innen am politischen Leben zu wecken. Es würde die Gemeinderatsmitglieder sehr freuen, wenn sich viele Siesbacher*innen für die Gemeinderatssitzungen interessieren und das Dorf „zueinander findet“.

In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, dass der Gemeinderat eng mit den örtlichen Vereinen, der freiwilligen Feuerwehr und weiteren aktiven Gruppierungen in der Gemeinde zusammenarbeiten will. Ein Termin für die erste Besprechung in diesem Rahmen wurde für den 18. September 2019 festgelegt.

Sicherlich kann es am Anfang der Arbeit des neuen Gemeinderates zu Anlaufschwierigkeiten kommen, der Rat bittet um Nachsehen, schließlich gehören dem neuen Rat fünf neue Mitglieder an, die zuerst einmal ankommen müssen.

In seiner jüngsten Arbeitssitzung am 7. August 2019 war man sich einig, dass der Rat nur effizient arbeiten kann, wenn man eine Aufgabenverteilung vornimmt. So zeichnen sich in Zukunft Christian Dasch, Franziska Folmer und Rüdiger Mais für das Gemeinschaftshaus zuständig, für den Picknickplatz Rüdiger Mais, Franziska Folmer und Christopher Schwarz, für den Wald Gustav Hauer und Christopher Schwarz, für den Friedhof der Bürgermeister Klaus Mildenerger, Gustav Hauer und Ralf Müller, für die Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft der Bürgermeister, Christian Dasch und Christopher Schwarz, für die Anstalt Öffentlichen Rechtes (AÖR), die Gemeindearbeiter(in) und das operative Geschäft der Bürgermeister in enger Zusammenarbeit mit den Beigeordneten Gustav Hauer und Christian Dasch.

An einer gangbaren Lösung zur effektiven Nutzung des Bauschuttcontainers für die Siesbacher Bürger*innen wird noch gearbeitet. Gelbe Säcke und Bio-Tüten können in der Gemeindegaststätte zu den bekannten Öffnungszeiten und bei Gustav Hauer im Unterdorf abgeholt werden.

Zudem machte man sich Gedanken über die Erweiterung des Spielplatzes um einen Kleinkinderspielbereich in Kooperation mit der Elterninitiative, eine eventuelle Verpachtung des Gemeinschaftshauses, einen Nutzungsvertrag für die Miete des Gemeinschaftshauses, Fortführung des ehrenamtlichen Wirtschaftsdienstes, die Regelung von Geschenken bei Geburtstagen ab 80 und Hochzeitsjubiläen ab der Goldhochzeit, Reinigung des Gemeinschaftshauses und der Leichenhalle.

Es wurde auch die weitere Nutzung des gemeindeeigenen Bauwagens diskutiert. Mit dem Thema Windkraft, das weiterhin für Siesbach aktuell ist, wird man sich demnächst beschäftigen.

Am Ortseingang, von Rötweiler kommend, befindet sich wieder eine Geschwindigkeitsanzeigetafel. Der Gemeinderat wird auswerten, ob mit dem nun abgeschlossenen Rückbau der Buswartebuchten und dem Aufstellen dieser Anzeigetafel eine Geschwindigkeitsreduzierung der einfahrenden Autos erreicht werden kann. Damit könnte das Gefahrenpotential in diesem Bereich verringert werden. Es wäre wünschenswert, wenn die Siesbacher Autofahrer hier als Vorbild vorangehen.